



HOT STOCK

Kompass: Navigator will neue Wege einschlagen und das Ziel Profit im Auge behalten

Die Fakten:

Name	Navigator Equity Sol.
ISIN	NL0000419398
Kurs	0,29 Euro
Börsenwert vor ...	9,12 Euro
und nach Wandlung*	27,37 Euro
Kursziel	0,50 Euro
Stoppkurs	0,20 Euro
liquideste Börse	Frankfurt

*in Mio.

Quelle: Bloomberg



Navigator Equity Solutions

Neue Wege

Die Beteiligungsgesellschaft Navigator Equity Solutions sammelt Geld bei Anlegern ein. Die sollten ihr Portemonnaie öffnen

Wenn etwas kleiner ist als das Größte, so ist es noch lange nicht unbedeutend“, erkannte schon der römische Philosoph Seneca. Wenn etwas kleiner ist, dann kann es noch größer werden, würde der Spruch an der Börse lauten. Wer beispielsweise vor drei Jahren in die Beteiligungsgesellschaft Arques investiert hat, konnte sein Geld verachtzigfachen.

Goldene Hände. Navigator verfolgt einen ähnlichen Ansatz wie Arques, bilanziert aber konservativer. Über eine ungewöhnliche Kapitalmaßnahme erhalten Anleger jetzt die Chance, beim Beginn einer solchen Story dabei zu sein. Natürlich wird nicht alles, was klein ist, automatisch größer. Entscheidend ist das Management. Der Track-Record der Mannschaft ist nicht lang, aber alles, was das Team um die Unternehmensberatung Ascendo Associates bisher anfasste, wurde zu Gold.

Am spektakulärsten war sicher die Sanierung des Pleitekandidaten Aeco (heute Catalis). Aus einem Verlust von 15 Millionen Euro wurde innerhalb von drei Jahren ein Gewinn von drei Millionen Euro, der Kurs verachtzigfache sich. Das Unternehmen erwirtschaftete so viel Cash, dass das Management auf einen genialen Einfall kam. Catalis schüttete die liquiden Mittel in

Form von Aktien der Navigator Equity Solutions aus.

Das Beispiel wird zum Vorbild für zukünftige Transaktionen. Navigator kauft unter anderem sanierungsbedürftige Firmen zum Spottpreis, restrukturiert sie und bringt sie dann als Spin-off an die Börse. So kommt der Navigator-Aktionär in den

vollen Genuss des Sanierungserfolgs, kann aber dann selbst entscheiden, ob er die Aktien halten will oder nicht.

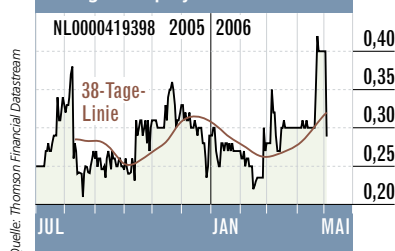
Mittlerweile tummeln sich einige Private-Equity-Gesellschaften in Deutschland. Doch Angst, dass ihr gute Deals abgegraben werden, hat die Unternehmensführung nicht. „Eher grätschen wir den Großen rein“, sagt Vorstand Florian Pflingsten. Über ein gut verdrahtetes Netzwerk von Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern und Investoren bekommt Navigator immer wieder gute Deals angetragen. „Unsere Pipeline ist prall gefüllt“, sagt Pflingsten. Wohl deshalb kommt es jetzt zu einer ungewöhnlichen Maßnahme. Navigator gibt Wandelschuldverschreibungen im Verhältnis eins zu drei aus.

Das heißt, Aktionäre können für eine Aktie drei Wandler zeichnen. Spannend: Aktionäre können freiwillig mehr zeichnen. Regel: Je größer die gehaltene Position, desto mehr wird aus dem Überbezug zugeteilt. Der Bezugspreis von 0,23 Euro liegt knapp unter dem inneren Wert (NAV). In Zukunft wird die Firma aber wie Arques auf KGV-Basis bewertet werden, da Navigator die Gesellschaften voll in der Bilanz konsolidiert. „Gesunde Unternehmen mit einem Nachfolgeproblem kaufen wir nicht über KGV sechs“, sagt Pflingsten. Wird die Gesellschaft selber mit KGV zwölf bewertet, liegt das Kurspotenzial bei 100 Prozent. Obendrauf kommen die Sanierungsfälle mit noch größerem Hebel. ■

Schnell handeln

Anleger sollten kaufen und aus dem Überbezug möglichst viele Aktien zeichnen.

Navigator Equity Solutions



Die FOCUS-MONEY-Hot-Stocks können Abonnenten bereits am **Dienstagmittag** abrufen und als PDF-Datei herunterladen.

www.focus.de/aboandmore



OLIVER JANICH